

Die Jungpontoniere Schönenwerd-Gösgen auf Tarzans Spuren

Bericht: Martin Nussbaumer, Jungpontonierleiter

An einem Samstagmorgen im Oktober trafen sich 13 Jungpontoniere und ihre Leiter beim Pontonier-Depot in Schönenwerd. Mit dem Bike ging's im Nebel durch den Wald Richtung Oberentfelden und dann beim Golfplatz vorbei nach Muhen (AG). In Muhen stiessen dann noch die 3 Mancini-Brüder zur munteren Gruppe. Bevor man den Rütihof, das Ziel des Ausfluges, erreicht hatte, galt es noch die letzte happige Steigung zu überwinden. Auch dies wurde mit einiger Anstrengung schlussendlich geschafft. Direkt unterhalb des Rütihofes warteten bereits Diego und Stefan mit einem lodernden Feuer auf die wilde Meute und die mitgebrachten Bratwürste konnten unverzüglich auf den Grill befördert werden. Während des Mittagessens strahlte auch plötzlich die Sonne durch den buntgefärbten Wald - welch ein herrliches Gefühl und nicht zu vergleichen mit der Nebelsuppe vom Morgen! Um 12.30 Uhr nahmen dann alle gut gestärkt das letzte Stück zum Waldseilgarten in Angriff. Der Jungpontonierleiter Martin Nussbaumer meldete die Gruppe an, und schon bald hatten alle die notwendige Sicherheitsausrüstung wie Helm und "Gschältli" erhalten und angezogen. Mehrere kompetente Instruktoren erklärten der Gruppe, wie sie sich im Seilgarten auf den 6 verschiedenen Parcours zu verhalten hatten. Eifrig gingen danach bereits die Ersten topmotiviert zur Sache. Die "Pontischar" war kaum zu stoppen mit Ausnahme eines Teilnehmers, der zwei mal gerettet werden musste, weil er auf dem Parcours stecken geblieben war. Gegen 16 Uhr war der grosse Spass auch schon wieder vorbei und ausser einigen blauen Flecken waren alle gesund und munter. Zusammen nahmen alle den Heimweg unter die Räder und trafen gegen 17 Uhr wieder zu Hause in Schönenwerd ein. Ein toller Tag mit vielen interessanten Eindrücken ging zu Ende.



Wald-Seilpark Rütihof Die Jungpontoniere auf Tarzans Spuren